

Zeitschrift: Mitteilungen der Gesellschaft für Gartenkultur
Band: 2 (1984)
Heft: 1

Rubrik: Samen-Offerte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schätzt sie wegen ihres hohen Proteingehaltes als Futterpflanzen, man preist ihre vorzüglichen Eigenschaften bei der Kompostierung und man rühmt erneut die medizinischen Erfolge, die sich mit ihr erzielen lassen. Für die sensationelle Behauptung Theodor Zwingers in seinem *Theatrum Botanicum*, dass Wallwurzbadern aus jungen "Wittweibern" wieder Jungfrauen machen, haben wir leider keine modernen Zeugnisse gefunden. Beinwellsalben und Beinwelltinkturen können natürlich in jeder Apotheke bezogen werden, die Pflanzen selbst lassen sich aber auch problemlos in jedem Hausgarten ziehen. Sie sind mehrjährig, werden ab dem zweiten Jahr etwa 1,5 m hoch, sehen etwa wie Boretsch aus, bevorzugen einen eher feuchten Standort und wachsen auch im Halbschatten. Die Blätter können für Kräutertee getrocknet werden, die geschnittenen Wurzeln bringen örtlich verwendet Linderung bei Prellungen, Verrenkungen und ähnlichem. Ueber weitere Verwendungsmöglichkeiten informiere man sich in Kräuterbüchern. Die Keimzeit ist ca. 4 Wochen und die Keimung nur ca. 50%.

Quellen

Johannes BAUHIN; Johannes Henricus CHERLERUS, *Historia Plantarum Universalis*. Bd. III, Yverdon 1651, S. 110 (Alant) - Theodor ZWINGER, *Theatrum Botanicum*. Basel 1696, S. 814 (Wallwurz). - H.E. HESS; E. LANDOLT; R. HIRZEL, *Flora der Schweiz*. Bd. 3, Basel, Stuttgart 1972, S. 66, 525 (Abbildungen).

Samen-Offerte

Für dieses Frühjahr haben wir für unsere Mitglieder Samen von Alant und Wallwurz bestellt. Da im letzten Jahr die Nachfrage nach den damals angebotenen Nachtviolen- und Zuckerrurzelsamen unsere Erwartungen überstieg, haben wir nun auch von diesen Arten noch einmal Vorräte bestellt. Benützen Sie bitte den beiliegenden Talon für Ihre Bestellungen und legen Sie ein adressiertes und mit 40 Rappen frankiertes Couvert bei. Die Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.